

**Feature**

Redaktion: Tobias Nagorny    Tel.: 0421 246 43757  
email: [tobias.nagorny@radiobremen.de](mailto:tobias.nagorny@radiobremen.de)

Assistenz: Andrea Struss    Tel.: 0421 246 426 24 /-26  
email: [andrea.struss@radiobremen.de](mailto:andrea.struss@radiobremen.de)

---

**März 2019**

---

**Woche 9    Samstag, 02.03.2019**  
**18.05 Uhr – 19.00 Uhr**

**Der kreuzfidele Pessimystiker**

von Walter Weber und Michael Augustin

Vor 90 Jahren, am 6.März 1929, wurde Günter Kunert in Berlin geboren. Mit seinen Eltern, die Mutter ist Jüdin, überlebte er in seiner Heimatstadt Naziherrschaft und Krieg. Er war 21 Jahre alt, als 1950 in der DDR sein erster Lyrikband erschien, gefördert von Johannes R. Becher, dem Dichter und späteren Kulturminister der DDR. Auch der aus dem Exil zurückgekehrte Bert Brecht fand Gefallen an dem jungen Mann und machte sich dessen Talente zunutze.

Als zweifelnder Utopist, Pessimist und kompromissloser Satiriker geriet Kunert in den 60er Jahren immer wieder in Konflikt mit den strammen literarästhetischen Reglementierungen durch die Kulturbürokratie, blieb aber Parteimitglied und durfte weiterhin ins westliche Ausland reisen. In den USA und in England verbrachte er längere Zeit als "Writer in Residence". 1975, nach Unterzeichnung des Schriftstellerprotests gegen die Ausbürgerung Wolf Biermanns, wurde Kunert aus der SED ausgeschlossen und siedelte 1979, ausgestattet mit einem Langzeitvisum, in die Bundesrepublik über, wo er seither als freier Schriftsteller in Kaisborstel bei Itzehoe in Schleswig-Holstein lebt.

In ihrem weitgehend als Originaltonfeature angelegten Hörporträt aus dem Jahre 2009 lassen Michael Augustin und Walter Weber Freunde und Weggefährten des Dichters zu Wort kommen, darunter Ralph Giordano, Hans Bender, Michael Krüger und Wolf Biermann. Aber natürlich ist auch er selbst zu hören: der ungemein kreative und produktive Lyriker, Zeichner, Hinterglasmaler, Hörspiel- und Filmautor, Autobiograf, Essayist, Prosaminiaturist, Spielzeugsammler, Katzenfreund und skeptische Menschenbeobachter Günter Kunert.

Produktion: Radio Bremen 2009

**Woche 10 Samstag, 10.03.2019**  
**18.05 Uhr – 19.00 Uhr**

**PODCAST**

**Wischmeyers Stundenhotel**  
**Folge: Können Namen peinlich sein?**

Sabine Leutheusser-Schnarrenberger und Cheyenne Savannah Ochsenknecht, so heißen Menschen wirklich. Allerdings heißt Dietmar Wischmeyer eben Dietmar Wischmeyer. Er und seine Podcast-Partnerin Tina Voß wundern sich darüber – in Wischmeyers Stundenhotel von Bremen Zwei. Ihr Name geht schon eleganter über die Lippen.

**Woche 11 Samstag, 16.03.2019**  
**18.05 Uhr – 19.00 Uhr**

**Übernahme**

**Tee - Die Erforschung eines Heißgetränks**  
Von Gábor Paál

Sollte man Grünen Tee wirklich nicht mit kochendem Wasser aufgießen? Und wirkt langgezogener Tee wirklich beruhigend? Schon Einstein hat gegrübelt, warum sich Teeblätter in der Mitte der Tasse sammeln. Heute werden Teebeutel verbuddelt - für die Klimaforschung. Doch am meisten interessieren sich Tee-Forscher für die gesundheitlichen Wirkungen.

Produktion: SWR 2018

**Woche 12 Samstag, 23.03.2019**  
**18.05 Uhr – 19.00 Uhr**

**PODCAST**

**Wischmeyers Stundenhotel**

Einmal im Monat trifft sich Dietmar Wischmeyer mit Sparringspartnerin Tina Voß in "Wischmeyers Stundenhotel", dem satirischen Podcast von Bremen Zwei. Die Grundaufstellung ist einfach: Ein Thema, bissige Dialoge, alles improvisiert, spontane und harte Pointen.

Radio Bremen 2019

**Woche 13 Samstag, 30.03.2019**  
**18.05 Uhr – 19.00 Uhr**

**Wh. Montag, 1.4.2019**  
**21.05 – 22.00 Uhr**

**Dreckschleuder Deutschland**  
**Ein Feature über die Gefährdung unserer Lebensgrundlagen**

Von Tom Schimmeck

Wir sind gut, denken wir Deutschen: grün, sauber, öko. In Wirklichkeit produzieren wir luxuriöse Feinstaubschleudern, trennen Müll - um dann doch alles zusammen zu verbrennen - und verseuchen Äcker und Flüsse. Wer blockiert eine vernünftige Umweltpolitik?

Wir sind gut, denken wir Deutschen: so grün, sauber und öko! Tatsächlich produzieren wir luxuriöse Feinstaubschleudern und verpesten unsere Luft. Wir trennen den Müll, bevor wir schließlich doch alles zusammen verbrennen. Verseuchen mit Gülle auf den Äckern unser Grundwasser und vergiften mit Pestiziden Flüsse und Bäche. Allein im Bereich Umwelt sind derzeit über ein Dutzend EU-Vertragsverletzungsverfahren gegen Deutschland anhängig. Im europäischen Vergleich stehen wir also in der Umsetzung von EU-Umweltrichtlinien viel schlechter da, als wir meinen. Deutsche Regierungspolitiker stellen sich schützend vor die Interessen der heimischen Industrie. EU-Recht wird in vielen Fällen nicht in nationales Recht integriert. Zudem seien Verwaltung und Justiz kaum in der Lage, die schon bestehenden Regeln durchzusetzen.

Wer verpatzt unsere Klima-Bilanz? Welche Kräfte in Berlin und Brüssel blockieren eine vernünftige Umweltpolitik? Wie bremst die konventionelle Landwirtschaft die Agrarwende aus? Es geht um nichts Geringeres als unsere Lebensgrundlagen – unsere Böden, das Wasser, die Luft.

Produktion: NDR 2019

**Biografie :**

Tom Schimmeck, geboren 1959 in Hamburg, Mitgründer der taz und Redakteur bei Tempo, Spiegel, profil und Die Woche, schrieb auch für Zeitschriften in Afrika, Europa und den USA, ist Autor des Buches "Am besten Nichts Neues - Medien, Macht und Meinungsmache", 2010. Seit 2004 produziert er vor allem Radio-Features und Hintergrundsendungen für ARD und Deutschlandfunk. Seine Arbeiten wurden u.a. mit dem Otto-Brenner-Preis, Ernst-Schneider-Preis und dem Deutschen Sozialpreis, ausgezeichnet.